

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 13

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

So richtig die Zeit verträumen in einem gemütlichen englischen Landgasthof an der Postkutschenstrasse nach North Devon, auf einem friedlich trotternden Pony nach Exmoor hinausreiten, in Glastonbury das Grab des sagenumwobenen König Arthurs besuchen oder von den mittelalterlichen Mauern auf das liebeliche Dunster hinabschauen . . .
Oder sagen wir einfach: Ferien in England.



Pfundabwertung:

Ferien in England waren noch nie so billig wie heute. Das Reisen war in England schon immer preiswert. Die Pubs auf dem Lande bieten ausgezeichnete Mahlzeiten: Brot und Stilton-Käse, dazu eine Kanne Ale oder Apfelmost (Lieblingstrunk der Normannen!) sind ein Fest für nicht einmal drei Franken. Der Eintritt in historische Schlösser oder berühmte Parkanlagen ist billig (etwa zwei Franken) oder gratis. Und die grüne Landschaft der Countryside kostet natürlich erst recht nichts.



England
Schottland Wales
Nordirland

Ein typischer Pub auf dem Lande in Winsford (Somerset)



Wie kommt man in die grüne englische Landschaft?

Tips für ausgesprochene Geniesser:

Ausgesprochene Geniesser konzentrieren sich oft lieber auf die Landschaft als auf den Strassenverkehr. Sie erreichen London entweder im Flugzeug (tägliche Flüge ab Zürich, Basel, Bern oder Genf. Preise: Nachtflüge ab 269.— retour, Touristenklasse ab 420.— retour) oder im Zug. Die Bahnfahrt dauert gar nicht so lang (beispielsweise: Basel ab 14.48, London Victoria Station an 09.14). Sie können mit dem Zug schon ab 240.— retour reisen. Und haben gleichzeitig noch eine interessante Schiffsreise miterlebt.

Um England kennenzulernen, benutzen Sie das sehr dichte Busnetz: Aus dem Fenster schauen, träumen, aussteigen, wo die Gegend dazu lockt — und wandern. Bis zur nächsten oder übernächsten Busstation oder auch weit weg von jedem Verkehr. Ein gemütlicher Landgasthof zum Übernachten findet sich immer.

Tips für Autofahrer:

Sobald Ihr Wagen von der Fähre gerollt ist (rund 50 Franken), merken Sie: England ist ein ideales Autoreiseland. Das dichte Strassennetz bietet unzählige Routenvarianten. Auch Nebenstrassen durch idyllische Gegenden sind tadellos ausgebaut. Einsame Picknickplätzchen, verträumte Dörfer, historische Schlösser — die reizvolle grüne Landschaft der Countryside. Vielleicht schreckt Sie der lange Anfahrtsweg. Natürlich kann Ihr Auto per Flugzeug oder Bahn transportiert werden. Aber es gibt auch eine billigere Lösung: Sie können für wenig Geld ein Auto mieten: für einen Tag, für eine Woche, für die ganzen Ferien (Preise: ab Fr. 20.— pro Tag).

Zur Abwechslung können Sie auch ein Boot oder ein Pony mieten. Dieser Spass ist auch nicht teuer. Aber köstlich!

England

Schottland Wales

Nordirland

1374



N 4

Gratis: Ferienführer 1969

Kein Inserat kann Ihnen alles zeigen, was Sie in Grossbritannien erwartet. Auch kein Prospekt. Machen Sie aber trotzdem mit dem Ferienführer eine farbenprächtige Gratis-Reise kreuz und quer durchs Land.

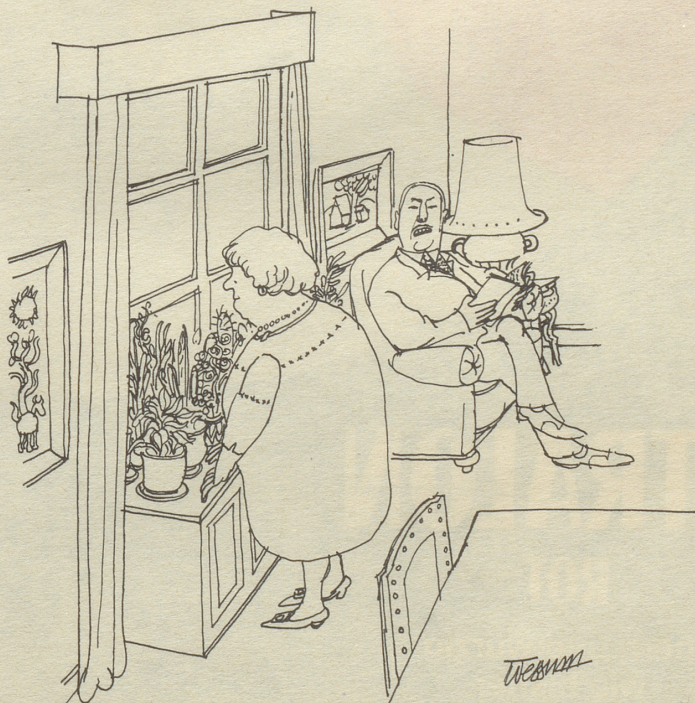
Einsenden an: Postfach 987, 4001 Basel

Name: _____

Adresse: _____



« . . . ich weiß, ich weiß, Vater, er ist wieder modern, trotzdem verstand ich unter ‚modern‘ etwas anderes . . . »



« Als Gattin des erfolgreichsten Kunstdüngerfabrikanten im Kanton ist es deine verdammte Pflicht, nicht überall herumzuposaunen, wie du deine Pflanzen mit Torfmull und Kuhmist hochziehst! »